

**Kurzinformation über den Rechnungsabschluss 2006
des Landes Vorarlberg**

Gebbarungsergebnis 2006:

Der von der Landesregierung am 5. Juni 2007 genehmigte und dem Landtag am 6. Juni 2007 zugeleitete Rechnungsabschluss 2006 ergibt ausgeglichene

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	€ 1.228.185.109,77
---	---------------------------

Gegenüber dem Vorjahr sind die

Haushaltsausgaben und -einnahmen um € 71.841.780,43

oder **6,21 % höher.**

Auswirkungen der Elementarereignisse vom August 2005 im Rechnungsjahr 2006:

Die vorstehend angeführte starke Erhöhung des Budgetvolumens ist auch auf das Hochwasserereignis **vom August 2005** zurückzuführen. Dieses führte im ganzen Landesgebiet zu vielen kritischen Hochwasser- und Murensituationen.

Zu den im öffentlichen und privaten Vermögen entstandenen Schäden, vor allem in den am schwersten betroffenen Gemeinden des Hinteren Bregenzerwaldes, am Arlberg, im Montafon und Klostertal sowie in den Walgaugemeinden Nenzing, Bludesch, Frastanz und Göfis wurden für die **Wiederaufbau- und Sanierungsmaßnahmen € 52,2 Mio** seitens des Landes zur Auszahlung gebracht.

Im Detail wurden aus Landesmitteln Beiträge zur Behebung von Katastrophenschäden im Vermögen von Privatpersonen, Firmen, Agrargemeinschaften, Gemeinden etc. im Ausmaß von € 29,0 Mio, zur Schadenbeseitigung im Bereich der Landesstraßen für Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen € 11,32 Mio, für Beiträge an die Wildbach- und Lawinenverbauung € 14 Mio und für Flussbau- und Rutschhangsanierungsmaßnahmen € 10,4 Mio bereitgestellt.

Ausgabenschwerpunkte 2006:

Neben den durch die Hochwasserkatastrophe notwendigen Mitteln wurden auch in weiteren Aufgabenbereichen zusätzliche Ausgaben notwendig. Die **traditionellen Budgetschwerpunkte** des Landeshaushaltes konnten gehalten bzw. zum Teil ausgeweitet werden.

Die Gesamtausgaben des Landes für die **Soziale Wohlfahrt, das Gesundheitswesen und die Wohnbauförderung** betragen zusammen rd. € 533,2 Mio. Damit flossen 43,4 % des Ausgabenvolumens in diese Bereiche.

Die Ausgaben im Kapitel „SOZIALE WOHLFAHRT“ erhöhten sich gesamthaft **um 28,9 %** gegenüber dem Wert des Vorjahres. Darin schlagen sich vor allem die Beiträge zur Behebung von Katastrophenschäden im Vermögen physischer

und juristischer Personen sowie von Gemeinden mit rd. € 29,0 Mio nieder. Die Beiträge des Landes für den Sozialfonds beliefen sich auf rd. € 73,0 Mio (+ 7,23 %), die Ausgaben für die Pflegesicherung beliefen sich auf rd. € 11,1 Mio (+ 5,08 %).

Im Bereich der LANDESKRANKENANSTALTEN liegen die Ausgaben weiterhin auf hohem Niveau. Zur Finanzierung von baulichen- und medizintechnischen Investitionen in die Landeskrankenanstalten (u.a. Neubau des LKH Bregenz) wurden der KHBG insgesamt € 22,9 Mio an Darlehen gewährt; die Zuschüsse an die KHBG zum Spitalsabgang gemäß Spitalsbeitragsgesetz beliefen sich auf € 40,4 Mio.

Für die WOHNBAUFÖRDERUNG (einschl. Landeswohnbaufonds) betrug das Gesamtvolumen der Ausgaben des Landes € 157 Mio. Durch die hohen Ökoförderungen für Neubauten im Darlehensbereich und den Annuitätenzuschüssen im Sanierungsbereich konnten weitere Schritte zur Erreichung des Kyoto-Klimazieles gesetzt werden. Mit den ausbezahlten €13,5 Mio an Wohnbeihilfen konnte der Wohnungsaufwand vieler Vorarlberger Haushalte stark erleichtert werden.

Die Ausgaben aus Landesmitteln für „**Bildung, Wissenschaft und Forschung**“ beliefen sich auf rd. € 40,9 Mio(+ **6,1 %**). Die Mittel kamen besonders den Bereichen **Aus- und Weiterbildung** (Berufsschulen und Fachhochschule Vorarlberg, Lehrerressourcen, pädagogische Schwerpunkte, EDV-Infrastrukturausstattung etc.), **Forschung und Entwicklung, Lehrlings- und Wirtschaftsförderung** und **alternativen Beschäftigungsprogrammen** (Arbeitsstiftungen etc.) zugute.

Großes Engagement wurde im Jahre 2006 seitens des Landes – gemeinsam mit dem AMS – **bei arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen** vorgenommen. Neben den Arbeitsmarkt-Maßnahmen für alle Generationen konnten vor allem Jugendlichen Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Unterstützungsmaßnahmen angeboten werden. Für Jugendliche, welche länger als drei Monate arbeitslos waren, wurden konkrete Angebote erstellt, damit sie entweder eine **Arbeitsstelle** oder einen Praktikumsplatz bzw. eine Lehrausbildung in einem **überbetrieblichen Ausbildungszentrum** erhalten. Spezielle **Qualifizierungsmaßnahmen wie z.B. Deutschkurse für Migranten** oder das **Nachholen des Hauptschulabschlusses** runden die individuellen Maßnahmen im Beschäftigungs- und Qualifizierungsbereich ab. Neben der **positiven wirtschaftlichen Entwicklung** trug auch das vorhandene flächendeckende Netz an **alternativen Beschäftigungsprojekten und Arbeitsstiftungen** wesentlich dazu bei, dass sich die Arbeitslosenzahlen in Vorarlberg im Jahre 2006 deutlich gesenkt haben. Für die angeführten Maßnahmen wurden Beiträge von rd. € 4,47 Mio gegenüber € 3,34 Mio im Vorjahr gewährt. Dies ist eine neuerliche Steigerung.

Zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit setzte das Land im F&E-Bereich mit € 3,5 Mio einen deutlichen Schwerpunkt. Neben der Gewährung von Beiträgen und zinslosen Darlehen wurden vorrangig bestehende F&E-Strukturen gestärkt und neue Forschungseinrichtungen bzw. Entwicklungen von F&E-Kooperationen und Netzwerken (gemeinsam mit dem Bund) gefördert (Kompetenzzentren: K_{IND}, K_{NET}, K_{NET} „Licht“, v-start GmbH).

Weiters wurden für den Betrieb der Vorarlberger Landesbibliothek € 4,21 Mio, für die Schloss Hofen GmbH einschließlich der universitären Hochschullehrgänge € 1,68 Mio bereitgestellt.

Der im Herbst 2005 bezogene Neubau der FACHHOCHSCHULE in Dornbirn konnte mit rd. € 20,7 Mio nahezu ausfinanziert werden. Weiters erforderte der

Betrieb der Fachhochschule (für Lehre, Forschung und Bibliothek) € 6,9 Mio, nachdem seitens der VIW/VKW-Gruppe neuerlich ein namhafter Forschungsbeitrag geleistet wurde.

Für Zwecke des **Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes** wurden € 36,5 Mio bereitgestellt. Die Ausgaben fielen im wesentlichen für die „Rein-
haltung der Gewässer und der Luft“ mit zusammen rd. € 17,9 Mio, für die „Er-
haltung der Kulturlandschaft“ mit rd. € 9,3 Mio sowie im „Fonds zur Rettung
des Waldes“ mit rd. € 2,4 Mio an.

Im Rahmen der **Land- und Forstwirtschaftsförderung** wurden insgesamt € 29,7 Mio ausgegeben. Nachstehend einige größere Ausgabenpositionen:
Beiträge für landschaftskulturelle Maßnahmen in Höhe von € 7,1 Mio, Landes-
beitrag zur EU-Umweltbeihilfe mit € 4,1 Mio, Landesbeitrag zur EU-
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete mit € 28 Mio sowie die Ausgaben
für Maßnahmen der Veterinärmedizin (Tiergesundheitsfonds) mit rd. € 3,1 Mio
Darüber hinaus hat das Land für das landwirtschaftliche Berufsschulwesen
rd. € 2,9 Mio, den Fonds zur Rettung des Waldes rd. € 2,4 Mio und für den Per-
sonal- und Sachaufwand der Waldaufsicht rd. € 2,1 Mio aufgewendet.

Für den **„ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR“** sind im Landeshaushalt 2006
Ausgaben von € 18,4 Mio angefallen; der Ausgabenrahmen hat sich damit **um
22,7 %** gegenüber dem Vorjahr erhöht. Davon wurden für den Verkehrsver-
bund Vorarlberg und für Beiträge zu kommunalen und regionalen Nahverkehrs-
vorhaben € 6,7 Mio benötigt. Landesbeiträge an die ÖBB zum weiteren Ausbau
der Bahninfrastruktur in Vorarlberg erforderten € 367 Mio (u.a. Beiträge zu
Bahnhofsumbauten in Dornbirn, Feldkirch und Bregenz Riedenburg). Den Ge-
meinden wurden im Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr
Finanzzuweisungsmittel aus der Mineralölsteuer in Höhe von € 4,49 Mio ange-

wiesen. Der Beitrag für Verkehrsdienste an die ÖBB und die Montafonerbahn AG zur Verbesserung des Fahrplanangebotes in Vorarlberg wurde auf € 3,28 Mio angehoben. Damit konnten neuerlich Verbesserungen im Regionalverkehr realisiert werden. Durch Beiträge des Landes wurde die Qualität und die Benutzerfreundlichkeit durch den Einsatz der neuen Triebwagengarnituren „Talent“ und der Doppelstockzüge „Wiesel“ erhöht.

Im Bereich der Erhaltung, der Instandsetzung und des Neubaus von **Landesstraßen** kam es - teilweise hochwasserbedingt - im Berichtsjahr zu einer Steigerung der Ausgaben um rd. 16,7 % gegenüber dem Vorjahr. Hochwasserbedingte Ausgaben fielen im Ausmaß von rd. € 10,1 Mio an. Insgesamt betrugen die Ausgaben für die Landesstraßen L1 bis L205 € 77,5 Mio (ohne den baulichen Maßnahmen bei den Straßenbauhöfen). Auf das größte Bauvorhaben der Landesstraßenverwaltung - der Neubau des Achraintunnels samt Neutrassierung im Zuge der L200 Dornbirn-Nord - Schwarzachtobel und das Baulos Umfahrung Bersbuch - entfielen Ausgaben von rd. 25,7 Mio.

Für **kulturelle Zwecke** wurden im Jahr 2006 insgesamt € 30,5 Mio(+ **2,98 %**) bereitgestellt. Neben den Programmschienen der bekannten Kulturveranstalter konnten auch im Randzonenbereich des Kulturbetriebes agierende Gruppen und Einzelpersonen wesentlich unterstützt werden. Beispielsweise gewährte das Land beachtliche Förderungsbeiträge zur Erhaltung seines geschützten baukulturellen Erbes (€ 1.390.000,-- bzw. + 58,5 % gegenüber 2005) und weitere Bau- bzw. Annuitätenraten von € 1.093.000,-- zur Sanierung des Festspielhauses in Bregenz.

Zum **Ausbau der Infrastruktur in den Gemeinden des Landes** sowie zur kommunalen Finanzausstattung (Gemeindeförderung) wurden seitens des Landes rd. **€ 120,9 Mio** beigetragen. Aus **Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln**

konnten den Gemeinden beispielsweise zum Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen € 11,2 Mio, zum Personalaufwand der Kindergärten, der Kinder- und Schülerbetreuung und Musikschulen € 22,7 Mio, zu den Aufwendungen für den öffentlichen Nahverkehr € 8,9 Mio, für Pflichtschulbauten € 5,7 Mio, für Pflegeheimbauten € 7,2 Mio und für die Ausrüstung der Feuerwehren sowie zur Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten € 3,2 Mio überwiesen werden.

Auch im Jahr 2006 wurden der **„Strukturfonds zur zusätzlichen Finanzierung von wichtigen Infrastrukturvorhaben“** vor allem für die finanzschwachen Kleingemeinden des Landes (z.B. für Schulen, Kindergärten, Gehsteige, Sportstätten, Feuerwehrgerätehäuser etc.) mit € 2,8 Mio dotiert. Seit dem Start des Strukturfonds im Jahre 1997 sind bis 2006 rd. € 21 Mio an gezielten Förderungen für Gesamtinvestitionen von rd. € 220 Mio bereitgestellt worden.

Resümee:

Mit dem neuerlich ausgeglichenen administrativen Rechnungsergebnis 2006 wurde unter Einschluss der Gebarungen der selbständigen Landesfonds bei der **Berechnung des „öffentlichen Defizits nach den Maastricht-Kriterien“ ein positiver Saldo (Überschuss) von rd. 30,7 Mio erreicht**, womit das Land gemeinsam mit den Vorarlberger Gemeinden dem Gesamtstaat den laut Stabilitätspakt geforderten Beitrag (2006 etwas verringert in Folge der Ausgaben auf Grund des Hochwasserereignisses vom August 2005) zur Erreichung dieses Konvergenzkriteriums erbrachte.

Das Hochwasserereignis vom August 2005 hat deutlich bewiesen, dass durch die **nachhaltige und traditionelle Vorarlberger Finanzpolitik** solche unvorhersehbaren Ereignisse zum Wohle der Vorarlberger Bevölkerung zügig ge-

meistert werden können. Die im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Landeshaushaltes geringen Ausgabenbelastungen aus Zinsen und Tilgungen für Darlehen ermöglichen diesen Spielraum.